

Bundesländerranking 2012: Das Stärken-Schwächen-Profil

Baden-Württemberg

Baden-Württemberg leidet unter der Krise, Niveau bleibt aber hoch

Im wissenschaftlichen Bundesländerranking 2012 von Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM) und WirtschaftsWoche belegt Baden-Württemberg mit 41,1 Punkten Platz 16 im Dynamikvergleich aller 16 Bundesländer. Dieser spiegelt die Entwicklung in den Jahren 2008 bis 2011 wider. Das Niveauranking informiert über das absolute Niveau von Wirtschaftskraft und Wohlstand. Baden-Württemberg erreicht hier mit 62,2 Punkten Platz zwei unter 16 Bundesländern. Die INSM-WiWo Studie wurde durchgeführt von Wissenschaftlern der IW Consult in Köln. Sie berücksichtigt zahlreiche ökonomische und strukturelle Indikatoren wie Bruttoinlandsprodukt, Kaufkraft, Kitabetreuungsquote oder Investitionsquote. Lesen Sie hier, wo Baden-Württemberg punktet - und wo nicht.

Dynamikranking:

Stärken:

- + Auf Platz vier liegt Baden-Württemberg bei der Einwohnerentwicklung: Das Land erlebte in den Jahren 2008 bis 2011 einen Zuwachs von 0,2 Prozent. Im Schnitt sank die Einwohnerzahl bundesweit um 0,4 Prozent.
- + Das Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer - die jährlichen Arbeitskosten für Unternehmen - stieg von 2008 bis 2011 um 4,6 Prozent. Im Bundesmittel wuchsen die Arbeitskosten um 5,1 Prozent. Platz vier.
- + Der Anteil der Hoch- und Fachhochschulabsolventen an allen Beschäftigten (Hochqualifizierte) stieg in Baden-Württemberg von 2008 bis 2011 um 0,9 Prozentpunkte. Baden-Württemberg kommt damit auf Rang fünf. Bundesweit stieg der Anteil um 0,8 Prozentpunkte.

Schwächen:

- Die Arbeitsplatzversorgung (Anteil der Erwerbstätigen an allen Einwohnern zwischen 15 und 64) stieg von 2008 bis 2011 um 0,1 Prozentpunkte. Bundesweit waren es 1,8 Prozentpunkte. Rang 16.
- Der Anteil von privat Verschuldeten an der Bevölkerung über 18 Jahren sank in Baden-Württemberg von 2008 bis 2011 um 0,2 Prozentpunkte. Im Bundesmittel fiel die Schuldnerquote um 0,7 Prozentpunkte. Rang 16.
- Die Patentintensität fiel in Baden-Württemberg von 2008 bis 2011 um 7 angemeldete Patente je 100 000 Einwohner. Rang 16 für Baden-Württemberg. Bundesweit sank dieser Wert im Vergleichszeitraum um 3 angemeldete Patente.

Niveauranking:

Stärken:

- + Junge Arbeitslose sind eine besondere Problemgruppe, weil die Gefahr besteht, dass Sie keinen Einstieg in den Arbeitsmarkt finden. 2011 waren in Baden-Württemberg 2,7 Prozent aller 15 bis 24-Jährigen Erwerbspersonen arbeitslos. Bundesdurchschnitt: 5,9 Prozent. Rang eins.
- + Je 100 000 Einwohner wurden in Baden-Württemberg im vergangenen Jahr 133 Patente angemeldet. Bundesweit erreicht die Patentintensität einen Wert von 57. Rang eins.
- + In Baden-Württemberg liegt der Anteil der Ingenieure an allen Beschäftigten bei 3,9 Prozent. Bundesweit erreicht die Quote dieser wichtigen Berufsgruppe ein Niveau von 2,8 Prozent. Platz eins.
- + Mit einer Arbeitslosenquote von 4,0 Prozent belegt Baden-Württemberg Platz zwei. Im Bundesdurchschnitt hatte die Arbeitslosigkeit im Jahr 2011 ein Niveau von 7,1 Prozent.

Schwächen:

- Die Arbeitskosten - also das, was ein Unternehmen im Jahr im Schnitt für einen Arbeitnehmer zu bezahlen hat - belaufen sich in Baden-Württemberg auf 38.587 Euro. Bundesweit liegt der Betrag bei 36.032 Euro. Rang 14.
- Auf 1.000 Einwohner kommen in Baden-Württemberg rechnerisch 31,5 Staatsdiener (2010). Bundesweit liegt dieser

statistische Wert bei 29,4. Rang 13.

- 20,8 Prozent der unter Dreijährigen werden in Baden-Württemberg in Kitas betreut. Bundesweit liegt die Kitabetreuungsquote bei 25,2 Prozent. Platz elf für Baden-Württemberg.

Dynamikranking

Indikator	Dimension	Jahr	Wert	Rang	Mittelwert	Bestes Bundesland
Gesamt	Punkte		41,1	16	50,0	Brandenburg
Wohlstand	Punkte		10,0	12	12,5	Berlin
Verfügbares Einkommen (geschätzt)	Prozent	2008-2011	6,0	12	6,8	Thüringen
Bruttoinlandsprodukt	Prozent (real)	2008-2011	0,4	10	1,3	Berlin
Steuerkraft je Einwohner ¹⁾	Prozent	2008-2011	-6,9	13	-2,1	Mecklenburg-Vorpommern
Arbeitsmarkt	Punkte		8,7	16	12,5	Brandenburg
Arbeitslosenquote	Prozentpunkte	2008-2011	-0,1	15	-0,7	Thüringen
Arbeitsplatzversorgung ²⁾	Prozentpunkte	2008-2011	0,1	16	1,8	Brandenburg
Erwerbstätige	Prozent	2008-2011	0,9	11	1,9	Berlin
Struktur	Punkte		12,5	16	15,0	Sachsen
Einwohner	Prozent	2008-2011	0,2	4	-0,4	Berlin
ALG II-Empfänger	Prozentpunkte	2008-2011	-0,1	15	-0,5	Mecklenburg-Vorpommern
Straftaten je 100.000 Einwohner	Prozent	2008-2011	-1,5	12	-1,6	Mecklenburg-Vorpommern
Aufklärungsquote	Prozentpunkte	2008-2011	-0,2	10	-0,1	Bremen
Private Schuldner	Prozentpunkte	2008-2011	-0,2	16	-0,7	Berlin
Exportquote ³⁾	Prozentpunkte	2008-2011	2,0	7	1,5	Berlin
Standort	Punkte		9,8	12	10,0	Bremen
Arbeitskosten	Prozent	2008-2011	4,6	4	5,1	Schleswig-Holstein
Produktivität	Prozent	2008-2011	-0,5	10	-0,6	Mecklenburg-Vorpommern
Schulabgänger ohne Abschluß	Prozentpunkte	2008-2010	-0,4	11	-0,9	Hamburg
Hochqualifizierte ⁴⁾	Prozentpunkte	2008-2011	0,9	5	0,8	Berlin
Patente	Differenz	2008-2011	-7	16	-3	Sachsen
Öffentlich Beschäftigte	Differenz	2008-2010	0,0	7	-0,1	Sachsen
Ausbildungsplatzdichte ⁵⁾	Prozentpunkte	2008-2011	2,7	7	2,3	Mecklenburg-Vorpommern

1) Steueraufkommen der Länder und Gemeinden vor Länderfinanzausgleich je Einwohner (ohne Umsatzsteuer)

2) Erwerbstätige im Alter von 15 bis unter 65 Jahren am Wohnort je 100 Einwohner im Alter von 15 bis unter 65 Jahren

3) Verarbeitendes Gewerbe und Bergbau; Betriebe mit mehr als 50 Beschäftigten

4) Anteil der SV-Beschäftigten mit Hochschul- oder Fachhochschulabschluss

5) Ausbildungsstellenangebot in Prozent der Ausbildungsstellennachfrage

Niveauranking

Indikator	Dimension	Jahr	Wert	Rang	Mittelwert	Bestes Bundesland
Gesamt	Punkte		62,2	2	50,0	Bayern
Wohlstand	Punkte		16,0	4	12,5	Hamburg
GfK-Kaufkraft	€ je Einwohner	2012	21.411	4	20.014	Hamburg
Verfügbares Einkommen (geschätzt)	€ je Einwohner	2011	22.178	3	20.420	Hamburg
Bruttoinlandsprodukt	€ je Einwohner	2011	34.943	5	31.440	Hamburg
Steuerkraft ¹⁾	€ je Einwohner	2011	2.788	4	2.345	Hamburg
Arbeitsmarkt	Punkte		17,2	2	12,5	Bayern
Arbeitslosenquote	Prozent	2011	4,0	2	7,1	Bayern
Arbeitsplatzversorgung ²⁾	Prozent	2011	77,2	2	75,9	Bayern
Struktur	Punkte		18,7	2	15,0	Bayern
ALG II-Empfänger	je 100 Einwohner	2011	3,0	2	5,6	Bayern
Jüngere Arbeitslose	Prozent	2011	2,7	1	5,9	Baden-Württemberg
Straftaten	je 100.000 Einwohner	2011	5.420	2	7.328	Bayern
Aufklärungsquote	Prozent	2011	58,6	5	54,7	Thüringen
Private Schuldner	Prozent	2011	7,5	2	9,4	Bayern
Exportquote ³⁾	Prozent	2011	52,0	4	46,1	Bremen
Schulden der öffentlichen Haushalte	€ je Einwohner	2011	6.418	3	9.145	Sachsen
Investitionsquote	Prozent	2011	13,1	8	13,8	Sachsen-Anhalt
Wanderungen	je 1.000 Einwohner	2010	1,6	6	0,0	Hamburg
Standort	Punkte		10,3	3	10,0	Hamburg
Arbeitskosten	€	2011	38.587	14	36.032	Mecklenburg-Vorpommern
Produktivität	€	2011	65.648	4	62.550	Hamburg
Schulabgänger ohne Abschluß	Prozent	2010	5,1	2	6,2	Bremen
Kita-Betreuungsquote ⁴⁾	Prozent	2011	20,8	11	25,2	Sachsen-Anhalt
Hochqualifizierte ⁵⁾	Prozent	2011	11,7	6	10,8	Berlin
Patente	je 100.000 Einwohner	2011	133	1	57	Baden-Württemberg
Ingenieure	Prozent	2011	3,9	1	2,8	Baden-Württemberg
Öffentlich Beschäftigte	je 1.000 Einwohner	2010	31,5	13	29,4	Schleswig-Holstein
Ausbildungsplatzdichte	Prozent	2011	105,4	3	103,1	Mecklenburg-Vorpommern

1) Steueraufkommen der Länder und Gemeinden vor Länderfinanzausgleich je Einwohner (ohne Umsatzsteuer)

2) Erwerbstätige im Alter von 15 bis unter 65 Jahren am Wohnort je 100 Einwohner im Alter von 15 bis unter 65 Jahren

3) Verarbeitendes Gewerbe und Bergbau; Betriebe mit mehr als 50 Beschäftigten

4) Anteil der betreuten Kinder an allen Kindern unter 3 Jahren

5) Anteil der SV-Beschäftigten mit Hochschul- oder Fachhochschulabschluss